



Sammlung Theaterzettel

Judith

Hebbel, Friedrich

1919-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National- Theater Mannheim

Samstag, 10. Mai 1919. 45. Vorstellung im Abonnement D

239

Judith

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel
In Szene gesetzt von Richard Weichert

Personen:

Judith		Alara von Mühlen
Holofernes		Franz Everth
Achior, Hauptmann der Moabiter		Benzel Hoffmann
Affad		Hans Godeck
Daniel, stumm und blind, Affads Bruder		Wilhelm Kolmar
Samaja, Affads Freund		Fritz Alberti
Samuel, ein Greis		Robert Garrison
Enkel		Elise Gerlach
Ältester von Bethulien		Georg Köhler
Mirza, Judiths Magd		Grete Sandheim
Delia, Samajas Weib		Elise de Lauf
Ammon		Ludwig Schmitz
Hosea	Bürger in Bethulien	Adalbert Schlettow
Ben		Alfred Landory
Josua		Hermann Kupfer
Ephraim		Max Grünberg
Oberpriester von Bethulien		Karl Neumann-Hoditz
Oberpriester des Baal		Karl Marx
Lybischer Gesandter		Karl Zoller
Mesopotamischer Gesandter		Alfred Landory
Kämmerer des Holofernes		Wilhelm Egger
Ein Priester		Louis Reisenberger
Eine Mutter		Hene Blankensfeld
Ein Weib		Julie Sanden
Erster	Hauptmann	Josif Kenfert
Zweiter		Alexander Köfert
Dritter		Adolf Jungmann
Ein Trabant		Franz Bartenstein
Ein Bote Nebukadnezars		Adalbert Schlettow
Erste Wache		Fritz Müller
Ein Krieger		Georg Köhler
Erster	Bürger	Hermann Trembich
Zweiter		Karl Zoller
Dritter		Adolf Karlinger
Vierter		Paul Bieda
Fünfter		Hans Wambach
Sechster		Adolf Jungmann
Siebenter		Josif Vittor

Affirische Priester, Hauptleute, Krieger, Diener des Holofernes, Ebräische Priester und Älteste, Bürger, Volk, Weiber und Kinder in Bethulien.
Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.

Nach dem dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt

Mittel Preise:

Parterre-Bogen 1. Reihe	M. 8.60	II. Rang, Mitte 1. Reihe	M. 6.30
2. Reihe	6.90	2. u. 3. Reihe	5.80
Profzeniums-Bogen: Vorderplätze	8.60	Seite: 1. Reihe	5.80
Rückplätze	6.90	2. Reihe	4.60
Sperreise 1. Parlett	7.50	Profzeniums-Bogen: Vorderplätze	5.10
2. Parlett	6.30	Rückplätze	4.60
Stehplätze: im Parlett	4.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe	4.60
im Parterre	2.90	2. u. 3. Reihe	4.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	11.40	Seite: 1. Reihe	4.—
2. Reihe	9.70	2. Reihe	2.90
3. u. 4. Reihe	8.60	Profzeniums-Bogen Vorderplätze	3.40
5. Reihe	8.—	Rückplätze	2.30
Bogen: 1. Reihe	9.70	IV. Rang, Mitte	1.70
2. u. 3. Reihe	8.—	Seite	0.80

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 9 1/2—1 1/2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier); außerdem bei der Verkaufsstelle bei August Kremer, Paradeplatz, u. I. S. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochheim, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen. An Samstagen ist die Kasse von 9 1/2—1 Uhr geöffnet.

Im Nationaltheater:

Sonntag, 11. Mai, 6 Vormittags-Aufführung: **Gefallene Dichter** Anfang 11 Uhr
Sonntag, 11. Mai, 6 44, hohe Preise, neu insstudiert: **Dalibor** Anfang 6 1/2 Uhr

Im Neuen Theater: